

Meine E- Mail vom 01. August 2007 in Sachen „Abriss Haster Bahnhof“

Betreff: Abriss Bahnhof Haste

Von: <peter.goebel@peterlustich.de>

An: <l@oelkers.de>

Datum: 01. Aug 2007 13:00

Mit erschrecken habe ich den Artikel des Schaumburger Wochenblattes vom 25.07.2007 über den angedachten Abriss des Haster Bahnhofes gelesen. Vor allem die darin gemachten Aussagen von Mitgliedern des Haster Gemeinderates bzw. Verwaltungsausschusses sind geradezu bestürzend. Der Bürgermeister bangt um seine Nerven ! Da drängt sich die Frage auf, ob er dem Amt gewachsen ist. Ratsherr Gresel (m.W. kein ausgewiesener Baufachmann) erklärt den Bahnhof als kaum zu retten. Einzig Frau König und Herr Weisbrich sind, anhand des Artikels, als Befürworter einer Nichtaufgabe des Bahnhofes erkennbar. Ich hoffe, dass sich die alteingessenen Haster Bürger in dieser Sache mit Vehemenz zu Wort melden und dem Rat der Gemeinde aufzeigen, wie sie in der Sache denken.

Der Haster Bahnhof ist für mich und ich hoffe, auch für die Mehrheit der Haster, seit meiner Kindheit der Mittelpunkt und das markanteste Gebäude der Gemeinde Haste. Er war auch ein Ort der Kommunikation, hier traf man sich auf dem Weg zur oder von der Arbeit. Er war der Star im Hintergrund auf Postkarten und bei Festen der Gemeinde. Er gehörte und gehört einfach dazu ! Seitdem der Fahrkartenschalter im Bahnhof geschlossen wurde ist eigentlich schon bekannt, dass die DB sich vom Bahnhof trennen will und irgendwann auch wird. Es wurde seitdem viel über eine Nachnutzung des Gebäudes geredet, letztendlich ohne Ergebnis. Das die Bahn den Bahnhof dem Verfall preisgibt und damit bei Baufälligkeit den Denkmalschutz umgehen zu können und der Bahnhof abgerissen wird dürfte allen Ratsmitglieder, so sie nicht mit der rosaroten Brille umherlaufen, schon seit Jahren klar sein. Wie viele Jahre sind schon untätig vertan um den Bahnhof zu erhalten ? Aber vielleicht warten ja auch schon einige darauf, dass der Bahnhof Parkplätzen weicht, die in Haste ja immer knapp sind und waren, und man direkt vom Auto in den Zug steigen kann !

Ich wünsche den Haster Entscheidungsträgern, dass sie sich auf die Tradition des Ortes Haste als Eisenbahner Dorf (auch Vereine tragen "Eisenbahn" im Namen) besinnen und sich, auch mit dem sich hoffentlich einstellenden nötigen Nachdruck der Haster Bürger für den Erhalt des Bahnhofes, ein Meinungswandel einstellt um dieses markante und für die Gemeinde bedeutende Bauwerk für die Zukunft zu erhalten ! Der Bahnhof Haste ist ein Stück Geschichte der Gemeinde !!!

Hamm, den 01.08.2007

Peter Göbel (ehem. langjähriger Bürger der Gemeinde Haste)

www.peterlustich.de